

2.400 Liter Wasser im Tank

Löschgruppe Bardüttingdorf bekommt neues Einsatzfahrzeug

VON LUISA SCHEIBER

■ Enger/Spenge. 240.000 Euro hat das neue Einsatzfahrzeug gekostet. Die Löschgruppe Bardüttingdorf stellte es beim Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vor. Doch es wurde viel mehr geboten: Gottesdienst, Rundfahrten in dem neuen Fahrzeug und eine Diashow zum Bau des Einsatzfahrzeuges. Ganz Mutige konnten in luftiger Höhe von der Drehleiter ihren Blick über die Bardüttingdorfer Landschaft schweifen lassen.

„Das Feuerwehrwesen ist eine Pflichtaufgabe der Stadt. Deshalb hat die Kommune auch die freiwilligen Kräfte zu unterstützen“, sagte der stellvertretende Spenger Bürgermeister, Sieghart Kröger, bei der symbolischen Schlüsselübergabe für das neue Löschfahrzeug.

Und lohnend sei diese Investition sicherlich, da so ein Fahrzeug schon mal eine Dienstzeit von gut 28 Jahren erreiche, wie es bei dem alten Fahrzeug der Fall gewesen sei.

»Dann zählt man zur Rentnerband«

Das rund eine Viertel Million Euro teure Fahrzeug wiegt gut 15 Tonnen. Es bietet neun Rettungskräften Platz, ist 290 PS stark und verfügt über einen 2.400-Liter-Wassertank und eine Schaumzumischanlage.

Löschgruppenführer Matthias Richter ist froh, dass seine Einheit nunmehr über ein neues, modernes Einsatzfahrzeug verfügt. „Die Vorplanung begann Ende 2007“, erklärte Richter. „Wir haben geschaut, was wir brauchen. Dann folgten die Ausschreibung des Fahrzeugs im Frühjahr 2008 und die Baubesprechungen am Gerätehaus.“ Denn am Gebäude hätten Änderungen vorgenommen werden müssen, damit das Löschfahrzeug auch hinein-



Freude über das neue Löschfahrzeug: Sieghart Kröger (3. v. l.) überreicht symbolisch den Wagenschlüssel an Wehrführer Thomas Reschke (2. v. l.) und Löschgruppenführer Matthias Richter (r.). Karl-Heinz Brinkhoffer erhält eine besondere Auszeichnung (l.).

FOTOS: LUISA SCHEIBER



Begeistert dabei: Jan Volmar erklärt die Schaumzumischanlage an dem neuen Löschfahrzeug.

passte. Es sei sowohl Angriffsfahrzeug bei Bränden als auch für die Wasserversorgung über längere Strecken geeignet, erklärte Jan

Volmar. Am Sonntag waren einige Bürger aus Bardüttingdorf und Nachbarwehren aus Niedersachsen, Gütersloh und weitere

19 aktive Mitglieder

■ Die Löschgruppe Bardüttingdorf wurde 1890 gegründet und ist eine der fünf Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Spenge, zu denen noch Spenge-Mitte, Lenzinghausen, Hücker-Aschen und Wallenbrück zählen.

Zur Löschgruppe Bardüttingdorf gehören 19 aktive Mitglieder. (lu)

neuen Löschfahrzeugs hatte Karl-Heinz Brinkhoff allen Grund zur Freude. Da er im Januar 2009 zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr erkrankt war, wurde er nun nachträglich mit der goldenen Ehrennadel und einer Urkunde als Unterbrandmeister für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr vom NRW-Landesverband ausgezeichnet.

„Angefangen habe ich 1959, mit 26 Jahren. Damals wurden dringend Feuerwehrleute gesucht. Von den 50 Jahren, die ich dabei bin, war ich 30 Jahre Löschgruppenführer in Bardüttingdorf“, erzählte Brinkhoff munter. „Aber ab 60 ist ja Schluss, da zählt man dann eher zu der Rentnerband.“

Einheiten der Spenger Feuerwehr zum Tag der offenen Tür gekommen.

Neben der Übergabe des